

Rundschreiben 10/2015

Hamburg, den 22.10.2015

---

## Veränderungen in der Gartenbauberatung der Landwirtschaftskammer Hamburg

Der bisherige Leiter der Gartenbauberatung, Walter Heinrich, befindet sich seit 1. Oktober 2015 im Ruhestand. Er steht aber im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung weiterhin für die Projekte, die sich aus dem Agrarpolitischen Konzepts 2020 ergeben, noch bis Ende 2016 zur Verfügung (siehe auch Aufruf zur Teilnahme am „Fitnessprogramm Energie“)

Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer Hamburg übernahm Herr Pohl die Leitung der Abteilung.

Das Büro der Gartenbauberatung ist in der Regel von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Zeiten können Sie auf den Anrufbeantworter sprechen, ein Fax oder eine E-Mail senden.

Die Mitarbeiter der Gartenbauberatung sind unter folgenden Kontakten erreichbar:

**Claudia Wiemker, Büro der Gartenbauberatung**  
Tel. 040 – 781291-50 - Fax 040 – 781291-59  
E-Mail [claudia.wiemker@lwk-hamburg.de](mailto:claudia.wiemker@lwk-hamburg.de)

**Hans-Peter Pohl, Geschäftsführung der LWK und Leitung der Gartenbauberatung**  
Tel. 040 – 781291-20 ● E-Mail: [hans-peter.pohl@lwk-hamburg.de](mailto:hans-peter.pohl@lwk-hamburg.de)

**Wolfgang Busch, Beratung Agrarförderung, Zierpflanzenbau**  
Tel. 040 – 781291-51 ● E-Mail: [wolfgang.busch@lwk-hamburg.de](mailto:wolfgang.busch@lwk-hamburg.de)

**Markus Freier, Beratung Gemüsebau**  
Tel. 040 – 781291-52 ● E-Mail: [markus.freier@lwk-hamburg.de](mailto:markus.freier@lwk-hamburg.de)

**Fritz Sollmann, Beratung Technik, Pflanzenernährung**  
Tel. 040 – 781291-53 ● E-Mail: [fritz.s-sollmann@lwk-hamburg.de](mailto:fritz.s-sollmann@lwk-hamburg.de)

**Walter Heinrich, Projekte Nachhaltigkeitsstrategie und Fitnessprogramm Energie**  
Tel. 0151-1883 0705 ● E-Mail: [walter.heinrich@lwk-hamburg.de](mailto:walter.heinrich@lwk-hamburg.de)

---

## Hamburger Gartenbaubetriebe zur Teilnahme am Projekt „Fitnessprogramm Energie“ gesucht



Im Rahmen des Hamburger Agrarpolitischen Konzepts 2020 ist in Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Osnabrück, des Pflanzenschutzdienstes Hamburg und der Landwirtschaftskammer ein Projekt zur Verbesserung der Energieeffizienz in Hamburger Unterglasbetrieben vorgesehen. **Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 3.**

# Veranstaltungen der Landwirtschaftskammer

im Kompetenz- und Beratungszentrum für Gartenbau und Landwirtschaft,  
Brennerhof 123, Hamburg

Anmeldung erbeten unter Tel.: 040 781291 50, Fax: 040 781291 59 oder  
Email: [veranstaltungen@lwk-hamburg.de](mailto:veranstaltungen@lwk-hamburg.de)

---

## Beet- und Balkonpflanzen – Sortimente und Hemmstoffeinsatz

**Termin:** Mittwoch, den 02. November 2015 von 14.00 bis 17.30 Uhr

**Themen:** **Aktuelle Ergebnisse zu Beet- und Balkonpflanzen aus Bad Zwischenahn**  
(Frau Dr. Ueber von der LVG Bad Zwischenahn)

**Versuchsergebnisse zum Hemmstoffeinsatz aus Hamburg**  
(Frau Götte vom Pflanzenschutzdienst Hamburg)

**Kurzvorträge zu den Sortimenten aus den Häusern Kientzler, Volmary  
und FloriPro Services**

**Teilnahmegebühr: 15,- € pro Person inkl. Kaffeegedeck – Anmeldung bis zum 29.10.2015**

---

## **Mitarbeiter-FIT - Effektiv im Team kommunizieren**

**Termin:** Donnerstag, 05. November 2015 von 8.30 bis 16.30 Uhr

**Referentin:** Frau Gisela Hörle, Bildungsstätte des ZVG in Grünberg

**Inhalte:** Innere Einstellung prüfen - Körperausdruck verstehen und einsetzen -  
Stimmt's mit der Stimme? - Aktiv zuhören und richtig fragen - Wenn Aussagen  
anders ankommen-was steckt dahinter? Konfliktursachen erkennen und  
vermeiden - Gesprächsstrategie anwenden.

**Teilnahmegebühr: €30,- inklusive Mittagessen und Kaffeegedeck**  
**Anmeldung bis zum 30.10. 2015 erforderlich**

---

## **„Die Gefährdungsbeurteilung als zentraler Punkt des Arbeitsschutzes“**

**Termin:** Mittwoch, 04. November 2015 von 17.00 bis 19.00 Uhr

**Referent:** Herr Horst-Michael Braun, Amt für Arbeitsschutz

**Inhalte:** Nicht nur das Arbeitsschutzgesetz, sondern auch eine Reihe anderer Verordnungen  
sehen die Gefährdungsbeurteilung als einen äußerst wichtigen Punkt des  
innerbetrieblichen Arbeitsschutzes. Gefährdungen müssen erkannt werden um Unfälle  
zu vermeiden. Genau dieses ist das erklärte Ziel einer Gefährdungsbeurteilung. Die  
Aufgaben eines Arbeitgebers bestehen darin, seine Betriebsstruktur zu beschreiben,  
die Gefährdungen zu ermitteln und zu beurteilen, daraus resultierend sind  
Arbeitsschutzmaßnahmen festzulegen und zu beschreiben. Herr Braun wird genau  
diese Thematik unter die Lupe nehmen und uns praxisnahe Handlungshilfen und  
Tipps für eine kurze aber aussagekräftige Gefährdungsbeurteilung für Ihren Betrieb  
geben.

**Teilnahmegebühr: €10,- inklusive Seminargetränke - Anmeldung bis zum 02.11. 2015**

## „Fitnessprogramm Energie“

### Hamburger Gartenbaubetriebe zur Teilnahme am Modellprojekt gesucht

Im Rahmen des Hamburger Agrarpolitischen Konzepts ist in Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Osnabrück, dem Pflanzenschutzdienst Hamburg und der Landwirtschaftskammer ein Projekt zur Verbesserung der Energieeffizienz in Hamburger Unterglasbetrieben vorgesehen, das aus zwei Teilen besteht:

#### **1. Klimacheck und Prüfung des Automatisierungspotentials**

In 40 Modellbetrieben des Gemüse- und Zierpflanzenbaues wird die Ist-Situation hinsichtlich der Möglichkeiten von weiteren Energieeinsparmaßnahmen und arbeitswirtschaftlichen Verbesserungen (z.B. durch Automatisierungsmöglichkeiten) ermittelt.

Aus den Untersuchungen werden jedem einzelnen Betrieb konkrete Verbesserungsvorschläge unterbreitet und in einem vertraulichen Bericht zur Verfügung gestellt.

**Interessierte Betriebe an diesem Untersuchungsprogramm können sich ab sofort bis zum 10. November bei der Gartenbauberatung melden, am besten per Mail an [walter.heinrich@lwk-hamburg.de](mailto:walter.heinrich@lwk-hamburg.de) oder per Fax an 781291-59.**

#### **2. Pilotvorhaben ‚Pflanzenbauliche Optimierung der Energieeffizienz‘**

Das Pilotvorhaben ‚Pflanzenbauliche Optimierung der Energieeffizienz‘ richtet sich in erster Linie an Schnittrosenbetriebe. Das Projekt soll im November 2015 beginnen und Ende Oktober 2018 enden. Hierbei wird geprüft, ob neue, energiesparende Temperatursummenregelungen, wie sie u.a. an Topfpflanzen erprobt wurden, auch auf Schnittrosen übertragbar sind und damit der wirtschaftliche Erfolg verbessert werden kann.

Hierzu werden zwei Modellbetriebe zur Mitwirkung gesucht:

- Ein Betrieb mit Bodenkultur (möglichst ohne Klimaregelcomputer )
- Ein Betrieb mit Systemkultur, der einen Klimaregelcomputer mit der Möglichkeit einer Temperatursummenregelung besitzt.

Beide Betriebe sollten über zwei ähnlich strukturierte Gewächshäuser mit identischem Pflanzenbestand verfügen, in denen die Temperaturregelung einerseits traditionell erfolgt, während im zweiten Haus mit einer Temperatursummenregelung gearbeitet wird. Dafür werden in jeweils beiden Häusern Datenlogger und Wärmemengenzähler seitens der Hochschule Osnabrück eingebaut.

Die teilnehmenden Betriebe werden mit einer Aufwandspauschale für die Erfassung der Erntemengen entschädigt. Ferner ist eine Risikopauschale für den Fall vorgesehen, dass die Mehreinnahmen die Mehrausgaben für Heizung nicht ausgleichen.

**Auch für dieses Untersuchungsprogramm bitten wir ab sofort um Rückmeldung von interessierten Schnittrosenbetrieben bis zum 10. November per Mail an [walter.heinrich@lwk-hamburg.de](mailto:walter.heinrich@lwk-hamburg.de) oder per Fax an 781291-59.**